

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen
am Dienstag, **23.04.2013**, 17:06 Uhr - 18:09 Uhr,
Rotunde, Stadthaus 3, Albersloher Weg 33, 48155 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Frank Baumann , Heinz Georg Buddenbäumer , Wolfhard Ediger , Margret Ehring (in Vertretung für Sven Gotthal), Veronika Güttler , Ludger Janning , Richard Terborg (in Vertretung für Karl Kleine-Wilke),

von der SPD-Fraktion

Dr. Christine Farwick , Thomas Fastermann , Doris Lammert (in Vertretung für Holger Wigger), Martin Rettig , Jonas Rilinger ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Gerhard Joksche , Bernhard Leuters ,

von der FDP-Fraktion

Wolfgang Klein , Hans Varnhagen ,

auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE.

Dr. Ralf Henrichs ,

von der Ratsgruppe UWG/ÖDP

Franz Pohlmann ,

Sachkundige Einwohner/innen

Dr. Gerhard Bonn , Ulrich Oskamp ,

von der Verwaltung

Heinrich Bruns , Jörg Hoffmann (bis TOP 4.8 der öffentl. Sitzung), Susanne Jostameling (bis TOP 1.1 der öffentl. Sitzung), Jörg Michel , Thomas Paal , Gerhard Rüller , Siegfried Thielen ,

für die Schriftführung

Bärbel Jahn ,

Es fehlten:

Sven Gotthal , Wulf Greiling , Dr. Thomas Hövelmann , Karl Kleine-Wilke , Jörn Möltgen , Harald Nölle , Holger Wigger ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen am 23.04.2013

Tagesordnung

- | | | |
|---------------------------|------|--|
| | 1. | Genehmigung der Tagesordnung |
| | 1.1. | Festsetzung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeitern erforderlich ist. |
| | 2. | Mitteilungen der Verwaltung |
| | 3. | Einbringen von Eingaben |
| | 4. | Baumaßnahmen |
| <u>V/0142/2013</u>
V | 4.1. | Unterbringungskonzept für Flüchtlinge in Münster - Standort Nienberge |
| <u>V/0173/2013</u>
III | 4.2. | Dichtheitsprüfung von privaten Grundstücksentwässerungsanlagen
Aufhebung der "Satzung gemäß § 61 a Absatz 5 Satz 2 LWG NRW zur Festlegung der Fristen der Dichtheitsprüfung von privaten Abwasserleitungen" |
| <u>V/0180/2013</u>
III | 4.3. | Beantragung und Bewilligung von Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegebaus (FöRi-kom-Stra) ab 2014 |
| <u>V/0043/2013</u>
III | 4.4. | Bebauungsplan 529 "Östl. Koburger Weg / südl. DJK-Sportgelände / westl. Germania-Campus";
- Baubeschluss Kanalisationserschließung - |

<u>V/0190/2013</u> III	4.5.	Kreuzungsbereich Damm/Düesbergweg/Geringhoffstraße: Instandsetzung der Fahrbahn und der Nebenanlagen, Barrierefreier Umbau der Haltestellen "Düesbergweg" inkl. Regenwasserkanalenerneuerung und Beseitigung der Unfallhäufungsstelle - Baubeschluss -	Kappenberger
<u>V/0076/2013</u> III	4.6.	Oberschlesier - Baubeschluss Kanalsanierung ohne Straßenverbesserung (KAG) -	Straße
<u>V/0157/2013</u> III	4.7.	Barrierefreies Bauen im Verkehrsraum - Prioritäten für 2013 -	
<u>V/0130/2013</u> V	4.8.	Umfeld Lotharinger Kloster / Standesamt -Planungs- und Baubeschluss -	
	4.9.	KiTa-Ausbau transparent begleiten - Antrag der FDP-Fraktion an den AUB	
	5.	Umweltschutz	
<u>V/0200/2013</u> V	5.1.	Beirat für Klimaschutz - Berufung eines neuen Mitgliedes	
<u>V/0006/2013</u> I	5.2.	Bericht über den Kraftstoffverbrauch des städtischen Fuhrparks	
	6.	Beantwortung von Anfragen und Beratung von Anträgen	
	7.	Sonstiges	

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Herr Baumann, eröffnet die Sitzung um 17.06 Uhr und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich.

Punkt 1 der Tagesordnung

Genehmigung der Tagesordnung

Herr Varnhagen bittet, den vor der Sitzung verteilten Antrag der FDP-Fraktion vom 18.04.2013 an den AUB, „KiTa-Ausbau transparent begleiten“, heute einzubringen und auch in der heutigen Sitzung zu behandeln. Herr Jokschi stimmt dem Antrag grundsätzlich zu, regt aber an, die Arbeitsgruppe um die fachpolitischen Sprecher und Sprecherinnen der im Rat vertretenen Fraktionen und Gruppen zu erweitern. Herr Varnhagen ist mit der Ergänzung einverstanden. Auf Vorschlag von Herrn Fastermann stellt Herr Baumann fest, dass der von Herrn Jokschi ergänzte Antrag vom Hauptausschuss beschlossen werden soll. Herr Michel führt aus, dass zwischenzeitlich die öffentlichen Ausschreibungen für die Einrichtungen Edelbach in Coerde und Wilkinghege in Kinderhaus vorbereitet wurden und am Samstag veröffentlicht werden

sollen. Daher fragt er nach, ob das Verfahren jetzt aufgrund des Antrages gestoppt werden muss.

Nach kurzer Aussprache wird einvernehmlich beschlossen, den Antrag der FDP-Fraktion als neuen TOP 4.9 auf die Tagesordnung zu nehmen.

Herr Jokscht bittet die Verwaltung, die Vorlage V/0006/2013, „Bericht über den Kraftstoffverbrauch des städt. Fuhrparks“, (TOP 5.2), im Werksausschuss der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster vorberaten zu lassen und daher heute nicht zu beraten.

Darauf hin beschließt der Ausschuss einvernehmlich, die Vorlage von der Tagesordnung abzusetzen.

Abschließend wird die Tagesordnung in der geänderten Form genehmigt.

Punkt 1.1 der Tagesordnung

Festsetzung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeitern erforderlich ist.

Herr Baumann stellt auf Nachfrage fest, dass zu den Tagesordnungspunkten 4.3, 4.5 und 4.7 bis 4.9 die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeitern erforderlich ist.

Punkt 2 der Tagesordnung

Mitteilungen der Verwaltung

Workshop der EcoMobility Alliance am 22., 23. und 24.04.2013 in Münster

Herr Bruns berichtet von dem Workshop, der gemeinsam von der Stadt Münster sowie dem Sekretariat der EcoMobility Alliance veranstaltet wird und sich mit dem Thema der umweltfreundlichen Verkehrsplanung befasst. Am Mittwoch, 24.04.2013, ist die Veranstaltung für Interessierte außerhalb der EcoMobility Alliance geöffnet. Die Präsentationen an diesem Tag beschäftigen sich mit unterschiedlichen Themen rund um den Bereich „Gestaltung einer fahrradfreundlichen Stadt“. Der Hauptredner, der international renommierte Stadt- und Verkehrsplaner David Sim von Gehl Architects wird u. a. am Beispiel der Stadt Kopenhagen über seine Planungsprinzipien und deren konkrete Umsetzung, die von den Bedürfnissen der Menschen nach einer umwelt- und menschenfreundlichen Stadt ausgehen, vortragen. Hierzu lädt Herr Bruns alle Interessierten noch einmal herzlich ein. Auf Bitte von Herrn Fastermann sagt Herr Bruns zu, die Vorträge zu gegebener Zeit zur Verfügung zu stellen.

Förderprogramm "Energieeinsparung und Altbausanierung der Stadt Münster"

Herr Bruns teilt mit, dass das Förderprogramm im Rahmen der Beschlussfassung des Handlungskonzeptes zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes 2020 für Münster mit jährlich 350.000 Euro bis 2020 ausgestattet worden ist. Auf Grund der vorhandenen Fördermittel ist eine Breitenförderung nicht möglich, sondern es ist das Konzept der Förderung qualitativ hochwertiger Sanierungsmaßnahmen beschlossen worden. Dabei werden die Mehrkosten der Maßnahmen durch die Förderung abgefangen und somit der Anreiz geschaffen, energetisch hochwertigere Maßnahmen umzusetzen. Im Jahr 2011 waren die Fördermittel erwartungsgemäß Mitte des Jahres ausgeschöpft und es wurde das Konzept gewählt, den Bürgern die Möglichkeit zu geben, ihren Antrag bereits im Jahr 2011 zu stellen, damit sie im Jahr 2012 - sobald wieder Fördermittel zur Verfügung stehen - direkt berücksichtigt werden können und eine Bewilligung erhalten. Mit der Maßnahme durfte erst nach Vorliegen des Bewilligungsbescheides begonnen werden. Dies führte dazu, dass die Fördermittel im Jahr 2012 bereits Ende April mit insgesamt

95 Anträgen und durchschnittlich 4.300 Euro pro Antrag ausgeschöpft waren. Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung 2012 sind die Fördermittel für das Förderprogramm "Energieeinsparung und Altbausanierung der Stadt Münster" für die kommenden Jahre um jährlich 100.000 Euro reduziert worden. Auf Grund der Reduzierung und der weiterhin hohen Nachfrage sind die städtischen Fördermittel für 2013 bereits Mitte März mit fast 50 Anträgen und durchschnittlich 5.100 Euro pro Antrag ausgeschöpft. Dabei haben die Wohn + Stadtbau GmbH und die Stiftungsverwaltung mit ihren umfangreichen Sanierungsvorhaben in Wolbeck und Coerde jeweils die maximal Fördersumme je Antragsteller und Kalenderjahr in Höhe von 40.000 Euro abgefordert, so dass auf diesem Wege bereits 80.000 Euro verausgabt worden sind. Beide Antragstellerinnen haben bei ihren Sanierungsmaßnahmen überwiegend die höchste Förderstufe erreicht und damit qualitativ auch sehr hochwertig zu Gunsten der Mieter saniert. In diesem Zusammenhang weist Herr Joksch darauf hin, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL im Rahmen der Haushaltsberatungen 2013 ff. beantragt hatte, die Fördermittel für die energetische Sanierung aufzustocken.

Punkt 3 der Tagesordnung

Einbringen von Eingaben

Der Ausschussvorsitzende, Herr Baumann, stellt fest, dass die folgenden, vorliegenden Unterlagen eingebracht sind und wie folgt behandelt werden:

1. Der Antrag der FDP-Fraktion an den AUB vom 18.04.2013, „KiTa-Ausbau transparent begleiten“, wird gem. TOP 1 der heutigen Sitzung behandelt unter TOP 4.9
2. 3 Änderungsanträge der SPD-Fraktion vom 23.04.2013 an den AUB
 - zur Vorlage V/0180/2013 – wird behandelt unter TOP 4.3
 - zur Vorlage V/0190/2013 – wird behandelt unter TOP 4.5
 - zur Vorlage V/0157/2013 – wird behandelt unter TOP 4.7

Punkt 4 der Tagesordnung

Baumaßnahmen

Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0142/2013

Unterbringungskonzept für Flüchtlinge in Münster - Standort Nienberge

Der Beratungsverlauf zur Vorlage wurde vor der Sitzung verteilt.

Herr Varnhagen beantragt, die Vorlage in der von der Bezirksvertretung Münster-West geänderten Fassung zu beschließen. Herr Fastermann bittet die Verwaltung um eine Stellungnahme zu diesem geänderten Beschluss. Herr Paal führt aus, dass hierzu noch keine abschließende Antwort gegeben werden kann, da derzeit mit der Wohn + Stadtbau GmbH eine Bewertung des Prüfauftrages erfolgt. Die Politik erhält jedoch sobald wie möglich im weiteren Beratungsverfahren zur Vorlage qualifizierte Hinweise. Herr Varnhagen berichtet, dass die Stadt Haltern eine Einrichtung in modularer Bauweise erstellt und schlägt der Verwaltung vor, sich dort entsprechend zu informieren.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig die Annahme der Vorlage in der geänderten Fassung der Bezirksvertretung Münster-West.

I. Sachentscheidung:

- 1 Nach Entscheidung des Rats zu den Vorlagen 731/00, 731/00/E1 und 167/01, 167/01/E1 sind im Stadtgebiet entsprechend dem Bedarf Flüchtlingseinrichtungen zu errichten. Der Bedarf orientiert sich an den Zuzügen von Flüchtlingen und der Auslastung der vorhandenen Unterbringungskapazitäten.
- 2 Auf der dafür vorgesehenen Fläche in Nienberge, Neubaugebiet Waltruper Weg, wird nach dem bestehenden Konzept zur Unterbringung und Integration von Flüchtlingen eine Einrichtung für 50 Flüchtlinge errichtet werden. Die Baumaßnahme wird durch die Wohn + Stadtbau GmbH ausgeschrieben und bis zur schlüsselfertigen Übergabe betreut. **Im Hinblick auf eine kürzere Bauzeit ist neben der konventionellen Bauweise auch eine Errichtung in Fertighaus- oder Systembauweise zu prüfen.** Die Stadt Münster wird die von dem Investor errichtete Einrichtung nach Fertigstellung anmieten. Die Wohn + Stadtbau GmbH agiert diesbezüglich im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrages.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Kosten und Folgekosten:

Die Miet- und Betriebskosten der neuen Flüchtlingseinrichtung –einschließlich der Kosten für die persönliche Betreuung der Flüchtlinge sowie die hausmeisterischen Tätigkeiten- sind Gegenstand der konkreten Planung und der einzelnen Beschlüsse, die in der Folge von den zu beteiligenden parlamentarischen Gremien zu fassen sind. Die Verwaltung beabsichtigt das Flüchtlingswohnheim nicht selbst zu errichten, sondern wie in der Vergangenheit von einem Wohnungsbauträger errichten zu lassen und anschließend anzumieten. Zu diesem Zweck soll die Liegenschaft von dem Wohnungsbauträger erworben werden.

Mittelbereitstellung/Finanzierung

Investitionskosten für den Bau fallen bei diesem Modell nicht an und sind deshalb weder im aktuellen Haushalt noch in der mittelfristigen Finanzplanung enthalten.

Die Finanzierung der später entstehenden Einrichtungs-, Miet- und Betriebskosten wird in einer gesonderten Vorlage dargestellt.

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
V/0173/2013**

**Dichtheitsprüfung von privaten Grundstücksentwässerungsanlagen
Aufhebung der "Satzung gemäß § 61 a Absatz 5 Satz 2 LWG NRW zur Festlegung der Fristen der Dichtheitsprüfung von privaten Abwasserleitungen"**

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme der Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die anliegende "Satzung zur Aufhebung der Satzung gemäß § 61 a Absatz 5 Satz 2 LWG NRW zur Festlegung der Fristen der Dichtheitsprüfung von privaten Abwasserleitungen" in den Wasserschutzgebieten der Stadt Münster wird beschlossen (siehe Anlage).

II. Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

**Punkt 4.3 der Tagesordnung
V/0180/2013**

Beantragung und Bewilligung von Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des Kommunalen Straßen- und Radwegebaus (FöRi-kom-Stra) ab 2014

(Siehe TOP 3 der heutigen öffentlichen Sitzung)

Herr Fastermann begründet den folgenden, unter TOP 3 zur Vorlage eingebrachten Änderungsantrag:

„Der AUB möge beschließen:

Es wird ein neuer Beschlusspunkt hinzugefügt:

4. Über eventuelle Nachrück-Maßnahmen wird die Verwaltung mit den SprecherInnen der Fraktionen das Einvernehmen herstellen.“

Hierzu beantragt Herr Dr. Henrichs folgende Ergänzung hinsichtlich der Formulierung:
„... mit den SprecherInnen der Fraktionen und der Ratsgruppen...“

Der Ausschuss stimmt einvernehmlich zu.

Herr Jokschi gibt zu Protokoll, dass sich die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL ausdrücklich gegen den Ausbau der Eschstraße ausspricht.

Herr Fastermann gibt zu Protokoll, dass die Entscheidung über den Ausbau der Grevenener Straße in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft am 08.05. erfolgt.

Schließlich gibt Herr Dr. Henrichs zu Protokoll, dass er sich bei der Abstimmung zur Vorlage wegen der Eschstraße enthalten wird.

Der Ausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss die Annahme des geänderten Beschlusses bei 1 Enthaltung (DIE LINKE.) einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Hauptausschuss stimmt zu, dass die Verwaltung die Straßenbaumaßnahmen (Kommunaler Straßenbau) in folgender Priorität vorschlägt:

- **VSS**, Einstieg in ein modernes Verkehrsmanagement 3. Baustufe (weiterer Bauabschnitt einer bereits begonnenen Maßnahme)
- **Eschstraße** - von Silberbrink bis (gepl.) Umgehungsstraße L 585n (gemeinsame Maßnahme mit dem Land als Folge der Umgehungsstraße)
- **Mecklenbecker Straße / Dingbänger Weg** - Umbau Kreuzung – (weiterer Bauabschnitt der bereits begonnenen Maßnahme Fritz-Stricker-Str.)

Und als Erneuerungsmaßnahmen:

- **Grevenener Straße** von Steinfurter Straße bis York-Ring
- **Fürstenbergstraße**, Fahrbahnerneuerung von F.-v.-Stein-Platz bis Hörstert.
- **Handorfer Straße**, Fahrbahn- und Radwegerneuerung von Warendorfer Str. bis Gil-denstr.
- **Piusallee**, Fahrbahn- und Radwegerneuerung von Bohlweg bis Niedersachsenring

- **Kappenberger Damm** - Straßenerneuerung
 - **Alverskirchener Straße**, Fahrbahn- und Radwegerneuerung von Tiergarten bis Stadtgrenze
 - **Grevener Straße**, Fahrbahnerneuerung von Am-Max-Klemens-Kanal bis Burloh
2. Der Hauptausschuss stimmt zu, dass die Verwaltung die Radwegemaßnahmen (Kommunaler Radwegebau) in folgender Priorität
- **Jungeblodtplatz** - Radwegeverbindung zum Kardinal-von-Galen-Ring und Versaliusweg
 - **Wersewanderweg** - Erneuerung der Geh-/Radwegbrücke BWB 430
 - **Steingärten/Angel** - Erneuerung der Geh-/Radwegbrücke BWB 363
- der Bezirksregierung Münster nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegebaus (FöRi-kom-Stra) für das Jahr 2014 vorschlägt.
3. Der Hauptausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Ausführung der Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2014 bzw. der Ergebnis- und Finanzplanung 2013 – 2017 steht. Für alle Maßnahmen sind noch Baubeschlüsse einzuholen.
4. ***Über eventuelle Nachrück-Maßnahmen wird die Verwaltung mit den SprecherInnen der Fraktionen und der Ratsgruppen das Einvernehmen herstellen.***

**Punkt 4.4 der Tagesordnung
V/0043/2013**

**Bebauungsplan 529 "Östl. Koburger Weg / südl. DJK-Sportgelände / westl. Germania-Campus";
- Baubeschluss Kanalisationserschließung -**

Der Ausschuss beschließt die Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen stimmt dem Bau gemäß dem von der Ingenieurgesellschaft Hördemann, Castrop-Rauxel, aufgestellten Entwurf (Blatt Nr. 4 von Februar 2012), vorbehaltlich des noch abzuschließenden Erschließungsvertrages, zu.

II. Kosten/Folgekosten:

Die Baukosten in Höhe von ca. 435.000 € werden vom Investor getragen. Eine zusätzliche Belastung des städtischen Haushalts entfällt daher.

**Punkt 4.5 der Tagesordnung
V/0190/2013**

**Kreuzungsbereich Kappenberger Damm/Düesbergweg/Geringhoffstraße: Instandsetzung der Fahrbahn und der Nebenanlagen, Barrierefreier Umbau der Haltestellen "Düesbergweg" inkl. Regenwasserkanalenerneuerung und Beseitigung der Unfallhäufungsstelle
- Baubeschluss -**

(Siehe TOP 3 der heutigen öffentl. Sitzung)

Herr Fastermann begründet den folgenden, unter TOP 3 eingebrachten Änderungsantrag der SPD-Fraktion:

„Der AUB möge beschließen:

Die Kreuzung Kappenberger Damm/Düesbergweg/Geringhoffstraße wird instandgesetzt, im Bereich der Haltestellen barrierefrei umgebaut inkl. der Erneuerung der Regenwasserkanalisation (Lageplan + Längsschnitt Nr. K 126 Blatt 1(1) vom August 2012) und auf der Grundlage des Beschlusses vom 31.05.2012 im Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft (V/0039/2012) und der vom Tiefbauamt der Stadt Münster aufgestellten Ausführungsplanung (Lageplan Nr. 4038 Blatt 1(3) vom Oktober 2012) mit der Änderung ausgebaut, dass die Haltestelle auf dem Düesbergweg gemäß des Planungsbeschlusses des ASSVW gestaltet wird.“

Nach kurzer Diskussion dazu, dass die Planungsänderung gegenüber dem Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft aus Sicht des Ausschusses nicht ohne vorherige Rückkopplung im ASSVW akzeptabel sei, wird der Änderungsantrag der SPD-Fraktion einstimmig angenommen.

Abschließend beschließt der Ausschuss die so geänderte Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die Kreuzung Kappenberger Damm/Düesbergweg/Geringhoffstraße wird instandgesetzt, im Bereich der Haltestellen barrierefrei umgebaut inkl. der Erneuerung der Regenwasserkanalisation (Lageplan + Längsschnitt Nr. K 126 Blatt 1(1) vom August 2012) und auf der Grundlage des Beschlusses vom 31.05.2012 im Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft (V/0039/2012) und der vom Tiefbauamt der Stadt Münster aufgestellten Ausführungsplanung (Lageplan Nr. 4038 Blatt 1(3) vom Oktober 2012) **mit der Änderung** ausgebaut, **dass die Haltestelle auf dem Düesbergweg gemäß des Planungsbeschlusses des ASSVW gestaltet wird.**

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten für den Umbau des Kreuzungsbereiches einschließlich Beleuchtung/Lichtsignalanlage in Höhe von ca. 575.000 € entstehen.

Für die Straßeninstandsetzung und den Umbau der Kreuzung und der Haltestellen fallen keine zusätzlichen Folgekosten an, da keine neuen Anlagen gebaut werden.

Für den Kanal fallen keine zusätzlichen Unterhaltungskosten an, da eine vorhandene Anlage ersetzt wird. Die kalkulatorischen Folgekosten für die Abschreibung des Kanals betragen 12.500,- €/Jahr.

Die erforderlichen Mittel stehen im Teilfinanzplan und Teilergebnisplan nachstehender Produktgruppen wie folgt zur Verfügung:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1101	Abwasserbeseitigung	2014	100.000	

Investitionsmaßnahme	4120	Kanalsanierung Südviertel - Bau			
Insgesamt:				100.000	

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrs- flächen und -anlagen	2014	205.000	3 barrierefreie Haltestellen
Teilergebnisplan (Zeile)	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		130.000	Instandsetzung Fahrbahn
				50.000	Instandsetzung Nebenanlagen
				90.000	Ordnungspart- nerschaft/Be- seitigung UHS
Insgesamt:				475.000	

Einzahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrs- flächen und -anlagen	2014	244.000	Förderung bar- rierefreier Um- bau der Hal- testellen NWL
Teilergebnisplan (Zeile)	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			
Insgesamt:				244.000	

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2014 bzw. der mittelfristigen Ergebnis und Finanzplanung steht.

Punkt 4.6 der Tagesordnung V/0076/2013	Oberschlesier - Baubeschluss Kanalsanierung ohne Straßenverbesserung (KAG) -	Straße
---	---	---------------

Herr Fastermann bemängelt die der Vorlage beigelegten, wenig aussagekräftigen Übersichtspläne.

Der Ausschuss beschließt die Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen stimmt dem vom Tiefbauamt der Stadt Münster aufgestelltem Entwurf (Lagepläne Nr. O-31 vom Februar 2013) und der Kanalsanierung zu.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von ca. 450.000 € entstehen.

Die erforderlichen Mittel sind im Haushaltsplan 2013 bei nachstehender Produktgruppe wie folgt veranschlagt.

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1101	Abwasserbeseitigung	2013	450.000	
Investitionsmaßnahme	4120	Kanalsanierung Südviertel			
Auszahlungen					
Insgesamt:				450.000	

Punkt 4.7 der Tagesordnung V/0157/2013 Barrierefreies Bauen im Verkehrsraum - Prioritäten für 2013 -

(Siehe TOP 3 der heutigen öffentl. Sitzung)

Herr Fastermann begründet den folgenden, unter TOP 3 eingebrachten Änderungsantrag der SPD-Fraktion:

„Der AUB möge beschließen:

- 1. Auch die Maßnahmen gemäß der Anlage 2 zur Vorlage V/0180/2013 sind umzusetzen und die dafür erforderlichen Mittel im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung aus dem lfd. Haushalt des Tiefbauamtes bereit zu stellen.*
- 2. Für die Folgejahre wird geprüft, wie die Mittel für das "Barrierefreie Bauen" im Rahmen der anstehenden Haushaltsplanung wieder bereit gestellt werden können.“*

Herr Dr. Bonn bedankt sich im Namen der Seniorenvertretung für die Vorlage. Auf die Frage von Frau Dr. Farwick zu den in der Anlage 2, Punkt 2, dargelegten Kosten sagt Herr Rüller eine Antwort zu. Herr Varnhagen macht darauf aufmerksam, dass in dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion nicht die Vorlage Nr. V/0157/2013 genannt wird, sondern fälschlicherweise die Vorlage Nr. V/0180/2013.

Nach kurzer Aussprache zu der in der Begründung zur Vorlage angesprochenen Einsparung von Haushaltsmitteln wird der Änderungsantrag der SPD-Fraktion bei 2 Enthaltungen (FDP) einstimmig angenommen.

Abschließend beschließt der Ausschuss die so geänderte Vorlage bei 2 Enthaltungen (FDP) einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Den vom Tiefbauamt aufgestellten Prioritäten gemäß der beigefügten Anlage 1 wird zugestimmt.

1. Auch die Maßnahmen gemäß der Anlage 2 zur Vorlage V/0157/2013 sind umzusetzen und die dafür erforderlichen Mittel im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung aus dem lfd. Haushalt des Tiefbauamtes bereit zu stellen.
2. Für die Folgejahre wird geprüft, wie die Mittel für das "Barrierefreie Bauen" im Rahmen der anstehenden Haushaltsplanung wieder bereit gestellt werden können."

II. Finanzielle Auswirkungen (Umsetzung der Prioritätenliste 2013):

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrs- flächen und –anlagen	2013	30.000	
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
Ergebnis				30.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.

Punkt 4.8 der Tagesordnung V/0130/2013	Umfeld Lotharinger Kloster / -Planungs- und Baubeschluss -	Standesamt
---	---	-------------------

Herr Pohlmann führt aus, dass er sich bei der Beschlussfassung enthalten wird, da er die Maßnahme aus finanzwirtschaftlicher Sicht für unangemessen hält. Herr Varnhagen weist darauf hin, dass die FDP-Fraktion der Vorlage nicht zustimmen wird, da eine preisgünstigere Lösung möglich wäre. Herr Hoffmann beantwortet Nachfragen von Herrn Fastermann und Frau Dr. Farwick. Herr Joks, Herr Buddenbäumer und Herr Dr. Bonn sprechen der Verwaltung ein Lob für die fachliche Leistung aus.

Nach Abstimmung beschließt der Ausschuss die Vorlage bei 2 Gegenstimmen (FDP), 1 Gegenstimme (DIE LINKE.) und 1 Enthaltung (UWG/ödp) mehrheitlich.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1.) Das Umfeld des Lotharinger Klosters / Standesamt wird nach dem Entwurf (Plan Nr. 279/1) des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz umgestaltet.

2.) Die Bushaltestelle an der Lotharinger Straße wird nach dem Entwurf des Tiefbauamtes (eingetragen im Plan Nr. 279/1 des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz) barrierefrei ausgebaut.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Zu 1.)

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster für die Umgestaltung des Umfeldes des Lotharinger Klosters Kosten von ca. 260.000 € entstehen. Die Kosten beinhalten den Hochzeitgarten, den Parkplatz sowie die Anpassung des vorhandenen Umfeldes.

Die Kosten für die Pflege und Unterhaltung der gesamten Freianlagen am Lotharinger Kloster betragen ca. 1.800 € / Jahr.

Die Kosten werden vorerst beim Amt für Grünflächen und Umweltschutz veranschlagt. Die genaue Aufteilung der Kosten zwischen den beteiligten Ämtern erfolgt im Rahmen der Aufstellung des Finanzhaushaltes.

Die Folgelastenberechnung wird zur Kenntnis genommen.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2013 ff	1.800	Gem. Vorlage V/0599/2012
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2013 ff	13.000	Gem. Vorlage V/0599/2012
Summe aller Auszahlungen / Saldo				14.800	Gem. Vorlage V/0599/2012

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Zeile	05	Privatrechtliche Leistungs-entgelte	2013 ff	- 5.000	Gem. Vorlage V/0599/2012
Summe aller Auszahlungen / Saldo				-5.000	

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0205	Standesamtsangelegenheiten			
Investitionsmaßnahme	4000	Flächengestaltung am Gebäude Lotharinger Kloster			
Auszahlungen			2013	260.000	
Einzahlungen					
Summe aller Auszahlungen/Saldo				260.000	

Zu 2.)

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster für den barrierefreien Ausbau der Haltestellen Baukosten in Höhe von ca. 10.000 € entstehen.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- Jahr	Betrag €	Bemerkungen

Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und –anlagen	2013	10.000	
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
Ergebnis:				10.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2013 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.

Punkt 4.9 der Tagesordnung	KiTa-Ausbau transparent begleiten - Antrag der FDP-Fraktion an den AUB
-----------------------------------	---

(Siehe TOP 1 und TOP 3 der heutigen öffentl. Sitzung)

Herr Varnhagen begründet den folgenden, unter TOP 3 eingebrachten Antrag der FDP-Fraktion vom 18.04.2013:

„Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen möge beschließen:

Die Verwaltung richtet eine Arbeitsgruppe ein, in der sie die baupolitischen Sprecher und Sprecherinnen der im Rat vertretenen Fraktionen und Gruppen insbesondere hinsichtlich der KiTa-Neubauten in modularer- und in Pavillon-Bauweise zeitnah und detailliert über ihre Baubeschreibungen und die daraufhin eingehenden Vorschläge und Lösungen der Firmen informiert, die gerade aktuelle Kostensituation darlegt und sinnvolle Nachsteuerungen aufnimmt.

Begründung:

Um gerade die aktuellen Baubeschreibungen im Kita-Bereich - insbesondere bei den Projekten in modularer und in Pavillon-Bauweise - begleiten zu können, die kritische Kostensituation transparent zu gestalten und eingehende Vorschläge und Lösungen der teilnehmenden Firmen auch in der Politik zu evaluieren, ist es notwendig, die baupolitischen Sprecherinnen und Sprecher aktuell und zeitnah zu informieren und ein situationsnahes Nachsteuern zu ermöglichen.

Schon bei anderen wichtigen Projekten, etwa bei der Umsetzung der Konjunkturpakete I und II, sind entsprechende Arbeitskreise eingerichtet worden. So konnten sich abzeichnende Fehlentwicklungen schnell und unbürokratisch korrigiert werden. Es liegt daher nahe und bietet sich an, auch bei einem für die Stadt so wichtigen und extrem kostenintensiven Bereich, wie dem Ausbau der Kindertagesstätten, auf dieses Mittel zurückzugreifen.“

Zu der unter TOP 1 von Herrn Michel gestellten Frage der weiteren Vorgehensweise mit den bereits vorbereiteten Ausschreibungen stellt Herr Joksch fest, dass die mit dem FDP-Antrag einzurichtende Arbeitsgruppe die KiTa-Neubauten nur begleiten soll, die Verwaltung müsse wie geplant weiter arbeiten können. Herr Fastermann schließt sich dieser Meinung an und betont, dass die beantragte Arbeitsgruppe nicht zu Verzögerungen führen dürfe. Auch Herr Varnhagen stimmt dem zu.

Abschließend empfiehlt der Ausschuss dem Hauptausschuss einstimmig, den geänderten Antrag der FDP-Fraktion zu beschließen:

Die Verwaltung richtet eine Arbeitsgruppe ein, in der sie die baupolitischen und fachpolitischen Sprecher und Sprecherinnen der im Rat vertretenen Fraktionen und Gruppen insbesondere hinsichtlich der KiTa-Neubauten in modularer- und in Pavillon-

Bauweise zeitnah und detailliert über ihre Baubeschreibungen und die daraufhin eingehenden Vorschläge und Lösungen der Firmen informiert, die gerade aktuelle Kostensituation darlegt und sinnvolle Nachsteuerungen aufnimmt.

Punkt 5 der Tagesordnung

Umweltschutz

Punkt 5.1 der Tagesordnung V/0200/2013

Beirat für Klimaschutz - Berufung eines neuen Mitgliedes

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme der Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Herr Georg Schulze Dieckhoff wird als neues stimmberechtigtes Mitglied in den Beirat für Klimaschutz berufen.

II. Finanzielle Auswirkungen: keine

Punkt 5.2 der Tagesordnung V/0006/2013

Bericht über den Kraftstoffverbrauch des städtischen Fuhrparks

(Siehe TOP 1 der heutigen öffentl. Sitzung)

Die Vorlage ist von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 6 der Tagesordnung

Beantwortung von Anfragen und Beratung von Anträgen

./.

Punkt 7 der Tagesordnung

Sonstiges

(Siehe TOP 4.2 der öffentl. Sitzung vom 20.11.2012)

Herr Ediger führt aus, dass der Rat in seiner Sitzung am 12.12.2012 die Vorlage V/0604/2012, „Förderung des Ehrenamtes in der Freiwilligen Feuerwehr Münster - Antrag der CDU-Fraktion Nr. A-R/0075/2010 - Damit nichts anbrennt: Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr aktiv fördern“, beschlossen hat. Er bittet die Feuerwehr, dem Ausschuss in der nächsten Sitzung einen kurzen Zwischenbericht zur Umsetzung zu geben.

Herr Bruns teilt auf Nachfrage von Herrn Oskamp mit, dass derzeit eine Vorlage erarbeitet wird, mit der die Ergebnisse aus der Offenlegung des Landschaftsplanes 3 aufbereitet werden.

gez.
Frank Baumann
Vorsitz

gez.
Bärbel Jahn
Schriftführung